

Teilzeitantrag - Anzahl der Stunden

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. November 2012 20:44

Ich arbeite mit 2 kleinen Kindern momentan unterhälftig und bin sehr glücklich darüber. Bei allen Nachteilen (wenig Geld und natürlich im Verhältnis mehr Arbeit) hat es ein paar große Nachteile für mich: Der Stundenplan ist deutlich besser, ich stehe bei Kinderkrankheiten nicht so unter Strom und kann auch mal einen Kinderkrankheitstag durch meine freien Tage vermeiden und es sind deutlich weniger Korrekturen.

Aber die Entscheidung hängt insgesamt von so vielen Faktoren ab:

Wäre es deutlich mehr Vorbereitung für dich, wenn du mehr Stunden unterrichten würdest (das wäre bei mir nicht der Hauptstressfaktor)?

Hast du mehr Arbeit drumherum (Klassenleitung hast du ja eh, was käme noch dazu)?

Wäre der Stundenplan schlechter? Bei mir wäre es z.B. so, dass ich, wenn ich aufstocken wollte, wahrscheinlich noch Nachmittagsunterricht hätte und da ich dann keine Kinderbetreuung habe, auch noch jede Woche einen Babysitter bezahlen müsste.

Hast du so mehr Entgegenkommen durch die Schulleitung (einen freien Tag hast du ja eh nicht , was in der SekI bei Teilzeit eigentlich die Regel ist)?

Hättest du die zusätzlichen Stunden in der eigenen Klasse?

Wie viel Vertretung kommt bei euch noch hinzu? Bei uns kann man immer noch damit rechnen, dass zu dem eigentlichen Deputat noch 2-4 bezahlte Vertretungsstunden pro Woche hinzukommen können, um die man an unserer Schule nicht drum herum kommt.

Hast du momentan irgendwelche Erleichterungen durch deine Teilzeit (hältige Teilnahme an Gesamtkonferenzen oder Elternsprechtagen etc.), die dann wegfallen würde?